

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Monika Wessels
Zimmer.: 234
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: monika.wessels@lkbra.de

Brake, den 10.12.2021

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		SchulA/42/2021
Ausschuss für Schulen, Kultur, Sport		
Am	Sitzungsdauer	Ort
Mittwoch 01.12.2021	16:30 bis 19:00 Uhr	Otto-Hahn-Str. 13, Feuerwehrtechnische Zentrale 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Uwe Thöle	Kreistagsmitglied, Vorsitz
Tobias Beckmann	Kreistagsmitglied
Heinz Doormann	Kreistagsmitglied
Torsten Lange	Kreistagsmitglied
Karin Logemann	Kreistagsmitglied
Uta Meiners	Kreistagsmitglied
Olaf Michalowski	i. V. des Abg. Böner
Gerlinde Röhr	Kreistagsmitglied
Mareike Suhr-Krippner	Kreistagsmitglied
Manfred Wolf	Kreistagsmitglied
Angelika Zöllner	Kreistagsmitglied
Mario Kauschmann	Lehrerververtretung allg. Schulen
Urte Schubert	Lehrerververtretung berufs. Schulen
Bernd Wulf	Elternvertretung berufs. Schulen
Stephan Giese	Vertr. Arbeitgeberverband

Marcel Theisen

Schülervertr. berufs- b. Schulen

Beratende Mitglieder (Grundmandat)

Ramona Bartz

Kreistagsmitglied

Beratende Mitglieder

Peter Büsching-Czerny

Kreissportbund

von der Verwaltung

Matthias Wenholt

Leiter Dez. II

Maren Ozanna

Ref. 16 - Gleichstellungsbeauftragte

Harm Ellinghusen

Leiter FD 40 Schulen

Matthias Bühnemann

Verena Schubert

Petra Göckemeyer

FD 40 - Schulen

Eva Dienstag

FD 91 - Büro des Landrats (Protokollführung)

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Thorsten Böner

Kreistagsmitglied

Finja Bänfer

Schülervertr. allg. Schulen

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Vorstellung der wesentlichen Aufgaben des Fachdienstes 40
Vorlage: 2021/FD40/152
- 5 Vorstellung des Teilergebnishaushalts 2022 des Fachdienstes 40
Vorlage: 2021/FD40/153
- 6 Vorstellung der Wanderungsstudie
Vorlage: 2021/FD40/154
- 7 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
----------	-------------------------------

Der Vorsitzende teilt mit, dass der TOP 6 entfällt, da die Verantwortliche krankheitsbedingt abwesend ist.

Die geänderte Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

3	Einwohnerfragestunde
----------	----------------------

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Fragestellungen vor.

4	Vorstellung der wesentlichen Aufgaben des Fachdienstes 40 Vorlage: 2021/FD40/152
----------	---

Herr Ellinghusen stellt anhand einer Präsentation (siehe Anlage) die wesentlichen Aufgaben des Fachdienstes 40 vor und beantwortet die Fragen der Mitglieder des Ausschusses.

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

5	Vorstellung des Teilergebnishaushalts 2022 des Fachdienstes 40 Vorlage: 2021/FD40/153
----------	--

Herr Bühnemann erläutert anhand einer Präsentation (siehe Anlage) ausführlich den Teilergebnishaushalt des Fachdienstes 40 und beantwortet Fragen aus dem Kreise der Mitglieder des Ausschusses, insbesondere zum Thema Digitalisierung der Schulen und Ausstattung mit digitalen Endgeräten. Auf die schon erfolgten Darstellungen in der Mitteilungsvorlage wird ergänzend verwiesen.

Das gesamte ordentliche Ergebnis des Teilergebnishaushaltes für 2022 beläuft sich auf € 23.913.278,- (Plan 2021 23.198.138,-)

Folgende Anträge auf freiwillige Leistungen wurden behandelt:

Antrag der Musikschule Wesermarsch e.V. auf Ausgleich des Fehlbetrags aus 2020:

Von Seiten der Verwaltung wird auf die tatsächlichen Finanzdaten der Musikschule mit einem positiven Ergebnis in den Jahren 2019, 2021 und geplanten positiven Ergebnis für 2022 verwiesen, die eine Deckung des Fehlbetrages aus 2020 nicht zwingend erforderlich macht.

Einstimmige Empfehlung: Der Antrag wird abgelehnt.

Antrag des Schiffahrtsmuseums der oldenburgischen Unterweser e.V. auf Kostenübernahme für eine Verlängerung des Projektes "Webmuseum":

Die Verwaltung stellt dar, dass es sich von Anfang an um eine befristete Projektförderung gehandelt habe, die bisher allein durch die Mittel des Landkreises – ohne Beteiligung der anderen

Träger – erfolgt sei. Da neben der beantragten Verlängerung der Personalstelle um zwei weitere Jahre auch eine dauerhafte Verstetigung mit einer Anbindung an den Museumsverbund diskutiert wird und hierfür ein tragfähiges Konzept notwendig wäre, soll der Antrag des Museums abschließend erst im Finanzausschuss beraten werden.

Der Antrag wird ohne Empfehlung in den Finanzausschuss verwiesen

Vorschlag der Verwaltung auf Verlängerung des Projektes “Plattdeutschbeauftragte*r für 3 weitere Jahre:

Der Plattdeutschbeauftragte Herr Meinen konnte krankheitsbedingt nicht wie geplant in die Sitzung kommen. Sein Bericht soll in einer der kommenden Sitzungen nachgeholt werden. Insgesamt soll die Arbeit des Plattdeutschbeauftragten weitergeführt werden und für 2022 sollen hierfür 11.700 € und in den Folgejahren wieder 11.200 € wie bisher eingeplant werden.

Der Empfehlung der Verwaltung auf Einplanung der Mittel und damit Fortsetzung des Projektes wird einstimmig zugestimmt.

Antrag des Elternratsvorsitzenden auf Bezuschussung des Projektes “Schlaue Köpfe tragen Helme” in Höhe von 5.000 €:

Das Projekt wird insgesamt als sehr sinnvoll betrachtet, da es sich um die Ausstattung von Grundschulern handelt liegt die Zuständigkeit aber nicht beim Landkreis, sondern bei den Gemeinden. Das Projekt wurde bereits im Jahr 2021 umfangreich durch verschiedene Seiten – hierbei auch dem Landkreis – gefördert, sodass über 400 Helme beschafft werden können. Insgesamt wurde damit ein sehr hoher Anteil des tatsächlichen Bedarfs gedeckt, sodass von einer nur noch geringen Nachfrage auszugehen ist.

Einstimmige Empfehlung: Der Antrag wird abgelehnt.

Der Bericht der Verwaltung zum Teilergebnishaushalt des Fachdienstes 40 wird zur Kenntnis genommen.

7	Verschiedenes
---	---------------

Herr Wulf bittet um eine kurze Darstellung zum Sachstand der möglichen Zusammenlegung der OBS Lemwerder und der OBS Berne. Im Laufe einer kurzen Diskussion ergeben sich weitere Nachfragen, die jeweils von Seiten der Verwaltung beantwortet werden.

Die Notwendigkeit der angedachten Zusammenlegung ergibt sich aus der gesunkenen Anzahl der Schülerinnen und Schüler in beiden Schulen. Besonders dringend ist der Handlungsbedarf im Bereich der OBS Lemwerder. Hier haben sich die vorhandenen Prognosedaten der letzten Jahre in der Realität bestätigt und auch die Daten für die kommenden Jahre zeigen deutlich, dass die Schule nicht über eine Einzügigkeit hinauskommen wird. Die Schulleitung hat daher nach Beratung durch das Regionale Landesamt für Schule und Bildung die Initiative ergriffen, um die Qualität des Angebotes beider Oberschulen verbessern zu können. Die Prognosedaten der Kreisverwaltung zeigen, dass die Zahlen der Schülerinnen und Schüler in den kommenden Jahren nicht über eine Einzügigkeit steigen werden

Aktuell werden die Lehrer_innen und Elternvertretungen informiert. Auch die Gemeinde Lemwerder wurde bei den Informationen mit einbezogen. Der Prozess soll bewusst so gestaltet werden, dass zunächst die Lehrer_innen und Eltern vor Ort informiert werden,

um die dauerhaften Auswirkungen der sinkenden Zahl an SuS vermittelt zu bekommen, Federführend sind dabei die Schulleitung und das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück.

Es gibt noch keinen festen Zeitplan für den Fortgang der Beratungen. Die Kreispolitik hat sich dahingehend verabredet, dass zunächst die Gespräche vor Ort geführt werden sollen und der Kreistag sich damit erst auf dieser Basis im kommenden Jahr beschäftigen wird. Der in der Öffentlichkeit diskutierte 1. Februar für die formelle Zusammenlegung ist kein festgelegter Termin. Es wird noch einmal betont, dass Handlungsbedarf besteht, hier aber alle Seiten mit einbezogen und gehört werden sollen.

Thöle
Ausschussvorsitz

Siefken
Landrat

Dienstag
Protokollführung